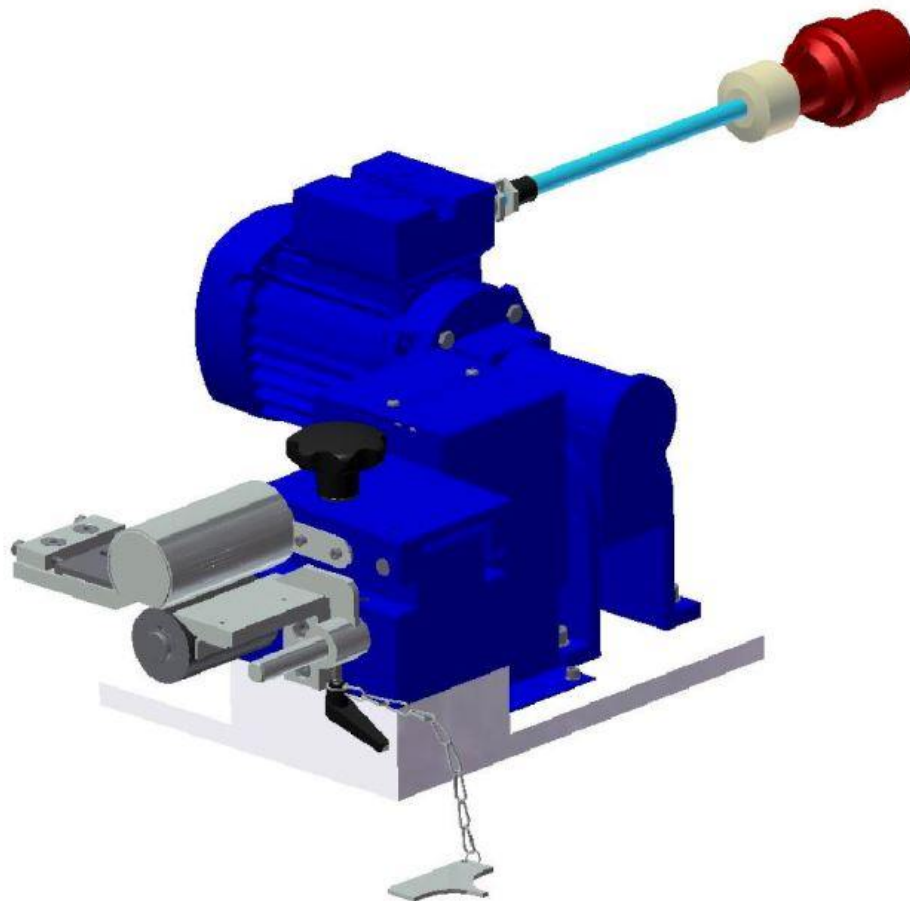




Bedienungsanweisung

Keilschälmaschine mit Antriebseinheit PTWE



**Müssel Maschinenbau GmbH
Reichelsweiherstraße 8
95615 Marktredwitz
DEUTSCHLAND
Tel.: +49 9231 9980-0
Fax: +49 9231 9980-80
E-Mail: kontakt@muessel.com**



CONVEYOR TECHNIQUE
SPECIALMACHINES
BELTING TOOLS
COMPONENTS

by



engineering fabrication servicing

Vorwort

Wir möchten Ihnen zum Kauf des Müssel-Belting Tools aus dem Hause der Müssel Maschinenbau GmbH herzlich gratulieren und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Die vorliegende Bedienungsanweisung gibt Ihnen wichtige Informationen zum bestimmungsgemäßen und sicheren Gebrauch der Keilschälmaschine mit Antriebseinheit vom Typ **PTWE**.

Durch unsere Jahrzehnte währende Erfahrung in der Entwicklung und der Fertigung von Konfektionierungsgeräten für Förderbänder und Antriebsriemen sind diese auf dem aktuellen Stand der Technik und entsprechend für diesen Einsatzzweck abgestimmt. Informationen zu den Verbindungsarten und den Konfektionierungsparameter entnehmen Sie bitte den Verfahrensanleitungen zur Verbindungstechnik oder den Datenblättern Ihres Bandherstellers.

Bitte beachten Sie, dass bei der Auswahl und Herstellung der Verbindung die zukünftigen Einsatzbedingungen des Transportbandes berücksichtigt werden müssen!

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Bedienungsanweisung, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich von der Müssel Maschinenbau GmbH gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten.

Für Druckfehler und Irrtümer wird keine Haftung übernommen.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Allgemeine Informationen**
 - 1.1 Name und Anschrift des Herstellers
 - 1.2 Bezeichnung des Gerätes
 - 1.3 CE-Kennzeichnung
 - 1.4 EG-Konformitätserklärung

- 2 Allgemeine Sicherheitshinweise**
 - 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung
 - 2.2 Organisatorische Maßnahmen
 - 2.3 Personalauswahl und –qualifikation
 - 2.4 Sicherheitshinweise zu bestimmten Betriebsphasen
 - 2.5 Ortsveränderlich einsetzbare Geräte
 - 2.6 Weitere Hinweise

- 3 Produktbeschreibung**
 - 3.1 Aufbau; bestimmungsgemäßer Gebrauch
 - 3.2 Funktionsweise
 - 3.3 Technische Daten

- 4 Das Produkt für den Gebrauch vorbereiten**
 - 4.1 Transport und Lagerung
 - 4.2 Aufstellung
 - 4.3 Elektroinstallation
 - 4.4 Hilfsmittel

- 5 Bedienung**
 - 5.1 Allgemein
 - 5.2 Der Schälvorgang

- 6 Wartungsarbeiten**
 - 6.1 Ersatzteile

- 7 Demontage und Entsorgung**



CONVEYOR TECHNIQUE
SPECIALMACHINES
BELTING TOOLS
COMPONENTS

by



engineering fabrication servicing



CONVEYOR TECHNIQUE
SPECIALMACHINES
BELTING TOOLS
COMPONENTS

by



engineering fabrication servicing

1 Allgemeine Informationen

1.1 Name und Anschrift des Herstellers

Müssel Maschinenbau GmbH
Reichelsweiherstraße 8
95615 Marktrechwitz
DEUTSCHLAND

1.2 Bezeichnung der Maschine

Produktbezeichnung:	Keilschälmaschine mit Antriebseinheit
Serien/Typenbezeichnung:	PTWE
Seriennummer:	siehe Typenschild
Baujahr:	siehe Typenschild

1.3 CE-Kennzeichnung

siehe angebrachtes Schild



1.4 EG-Konformitätserklärung

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG (Anhang II A)

Der Hersteller
Müssel Maschinenbau GmbH
Reichelsweiherstraße 8
95615 Marktrechwitz
GERMANY

erklärt hiermit, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Maschinenrichtlinie entspricht. Diese EG-Konformitätserklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt ohne Zustimmung des Herstellers umgebaut oder verändert wird.

Produktbezeichnung: Keilschälmaschine mit Antriebseinheit
Serien-/Typenbezeichnung: PTWE
Seriennummer: siehe Typenschild
Baujahr: siehe Typenschild

EG-Richtlinien:

2006/42/EG Maschinenrichtlinie
2006/95/EG elektrische Betriebsmittel
2004/108/EG elektromagnetische Verträglichkeit

Folgende harmonisierte Normen wurden angewendet:

EN ISO 12100 Sicherheit von Maschinen-Allgemeine Gestaltungsleitsätze
EN 60204-1 Elektrische Ausrüstung von Maschinen
EN 61000 Elektromagnetische Verträglichkeit

Die speziellen Bedienungsanweisungen sind zu beachten.
An der Maschine ist ein CE-Kennzeichen angebracht.

Marktrechwitz, 18.05.2015
Ort, Datum

Langner Reinhard (Betriebsleiter)
Name, Vorname (Funktion des Unterzeichners im Betrieb)

i.v. Langner
Unterschrift



2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Das vorliegende Dokument enthält wichtige Hinweise auf akute Gefahren im Umgang mit dem beschriebenen Gerät bzw. wichtige technische Informationen zum Gerät bzw. angewandten Verfahren. Diese wichtigen Hinweise sind typografisch hervorgehoben und haben die im Folgenden beschriebenen Bedeutungen:



Dieses Symbol steht immer in Zusammenhang mit einer Gefährdung und dem dazugehörigen Signalwort.

Hierarchie der Signalwörter:

Gefahr: Dieses Signalwort bezeichnet eine Personengefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

Warnung: Dieses Signalwort bezeichnet eine Personengefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

Vorsicht: Dieses Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

Achtung: Diese Signalwort bezeichnet eine Warnung vor Sach- und Umweltschäden.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Maschinenrichtlinie gebaut. Dennoch können bei dessen Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Maschine und anderer Sachwerte entstehen.

Das Gerät ist nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Bedienungsanweisung zu benutzen!

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören unter anderem das Beachten der Bedienungsanweisung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.

2.2 Organisatorische Maßnahmen

Die Bedienungsanweisung ist ständig an dem Gerät griffbereit aufzubewahren!

Ergänzend zur Bedienungsanweisung, sind allgemeingültige gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu beachten und anzuweisen!

Die Bedienungsanweisung kann um Anweisungen einschließlich der Aufsichts- und Meldepflichten zur Berücksichtigung betrieblicher Besonderheiten, z.B. hinsichtlich Arbeitsorganisation, Arbeitsabläufen, eingesetztem Personal, etc. ergänzt werden.

Nur eingewiesenes und mit der Bedienungsanweisung vertrautes Personal an dem Gerät beschäftigen.

Sicherheits- und gefahrenbewusste Arbeiten sind regelmäßig unter Beachtung der Bedienungsanweisung zu kontrollieren!

Zur Minimierung der Verletzungsgefahr ist enganliegende Kleidung zu tragen. Zusätzlich müssen lange Haare zusammengebunden werden und Schmuck, einschließlich Ringe, vor der Arbeit abzulegen.

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an dem Gerät beachten und diese im lesbaren Zustand halten!

Bei Änderung des Betriebsverhaltens, der Gerätes sofort stillsetzen und Störung der zuständigen Stelle/Person melden!

Keine Veränderungen-, oder An- und Umbauten ohne Genehmigung des Herstellers vornehmen!

Nachträgliche An- und Umbauten führen dazu, dass die Verantwortung für die Übereinstimmung mit der EU-Richtlinie durch denjenigen sicherzustellen ist, der die An- bzw. Umbauten vornimmt!

Lediglich Originalersatzteile entsprechen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen und gewährleisten die störungsfreie Funktion des Gerätes.

2.3 Personalauswahl und -qualifikation

Das Gerät darf nur von entsprechend qualifizierten und eingewiesenen Personen bedient werden.

Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen des Gerätes dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.

2.4 Sicherheitshinweise zu bestimmten Betriebsphasen

Das Gerät nur im sicheren und vollfunktionsfähigen Zustand betreiben. Insbesondere ist darauf zu achten, dass alle Schutz- und Sicherheitseinrichtungen vorhanden und funktionsfähig sind!

Nach Beendigung von Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gelöste Schrauben und Leitungsverbindungen wieder festziehen!

2.5 Ortsveränderlich einsetzbare Geräte

Auch bei geringfügigem Standortwechsel das Gerät von jeder externen Energiezufuhr trennen! Vor Wiederinbetriebnahme das Gerät wieder ordnungsgemäß an das Netz anschließen!

Bei Verladearbeiten nur Hebezeuge und Anschlagmittel mit ausreichender Tragkraft einsetzen!

Hebezeuge oder Anschlagmittel nur an den dafür vorhergesehenen Lastaufnahmeeinrichtungen des Gerätes anbringen!

Stellen Sie durch geeignete Maßnahmen sicher, dass während des Transportes keine Geräteteile herabfallen oder sich lösen können!

2.6 Weitere Hinweise

Durch das Entfernen von Abdeckungen sicherheitsrelevanter Bauteilen besteht Unfallgefahr.

Umrüstungen, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von geschulten, fach- und sachkundigen Personen durchgeführt werden.

Wegen der möglichen Brandgefahr ist darauf zu achten, dass das Gerät stets frei zugänglich ist und nicht abgedeckt wird.

Die Geräte haben keine eigenen Schutzeinrichtungen gegen elektrische Überlast. Daher muss der Betreiber sicherstellen, dass die Elektroinstallation am Betriebsort etwaige Überlastungen absichert.

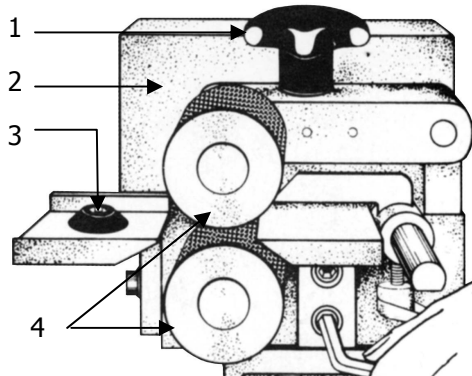
Die elektrische Ausrüstung eines Gerätes ist regelmäßig zu inspizieren/prüfen. Erkennbare Mängel, wie lose Verbindungen, müssen unverzüglich beseitigt werden.

3 Produktbeschreibung

3.1 Aufbau; bestimmungsgemäßer Gebrauch

Mit der Keilschälmaschine PTWE können Sie Bandenden vorbereiten, indem Sie die Bandenden keilförmig anschrägen.

Die Keilschälmaschine umfasst die folgenden Bauteile und Funktionsgruppen:



Kennzeichnung	Bauteil
1	Sterngriffschraube
2	Grundgerät
3	Messeraufnahme/Messerhalter
nicht abgebildet	Schälmesser
4	Rändelwalzen
nicht abgebildet	Motor

3.2 Funktionsweise

Die PTWE ist ein Gerät, das zum bestimmungsgemäßen Gebrauch in einer geeigneten Vorrichtung bzw. auf einem Werkstisch befestigt wird.

Mit dem Gerät können zwischen zwei in ihrer Position zueinander einstellbaren Rändelwalzen Bandenden fest eingeklemmt werden. Durch Drehen der Rändelwalzen werden die Bandenden in ein feststehendes, schräg gestelltes Schälmesser gedrückt.

Nähere Informationen zur Funktion der Keilschälmaschine finden Sie in Abschnitt „5 Bedienung“.

3.3 Technische Daten

Bandbreite max.	mm	unbegrenzt
Banddicke max.	mm	7
Keillänge max.	mm	65
Länge	mm	350
Breite	mm	460
Höhe	mm	295
Gewicht (netto)	kg	36,0
Spannung	V	400
Leistung	W	370

Artikelnummer	Bezeichnung
7870242	PTWE mit Antriebseinheit

4 Das Produkt für den Gebrauch vorbereiten

Die im Folgenden aufgezählten Arbeiten müssen vor jeder Inbetriebnahme durchgeführt werden, um die korrekte Arbeitsweise des Gerätes sicherzustellen. Dazu sind folgende Punkte zu überprüfen:

4.1 Transport

Achten Sie beim Transport darauf, dass Keilschälmaschinen nur im arretierten Zustand transportiert werden, so dass die Rändelwalzen das Messer nicht beschädigen können.

4.2 Aufstellung

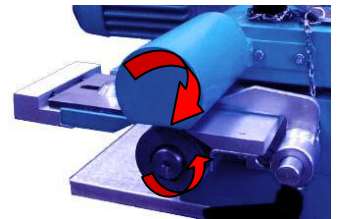
Keilschälmaschinen dürfen nur auf stabilen Unterlagen befestigt werden.

4.3 Elektroinstallation

Die Gerätespannung und die Netzspannung müssen übereinstimmen!

Drehrichtung der Rändelwalzen:

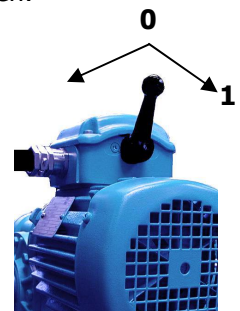
Bedingt durch die verschiedenen Drehfeldrichtungen im Drehstromnetz, kann es sein, dass die Rändelwalzen links bzw. rechts drehen.



Der Klemmkasten des Motors hat einen Ein-/Ausshalter mit drei Schaltstellungen:

1 = Ein-links oder 1 = Ein-rechts
0 = Aus 0 = Aus
1 = Ein-rechts oder 1 = Ein-links

Das Gerät anstecken und mit dem Hebel des Ein-/Ausshalter kurz einschalten.



4.4 Hilfsmittel

- Einstelllehre



5 Bedienung

5.1 Allgemein

Keilschälmaschinen sind Geräte, die für den Einsatz beim Konfektionieren (Vorbereiten) von Bandmaterial bestimmt sind.

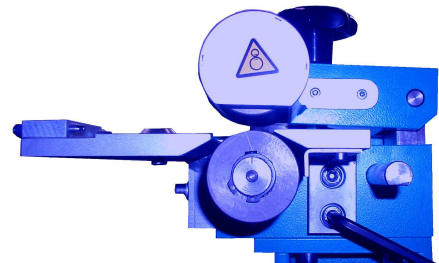
Warnung



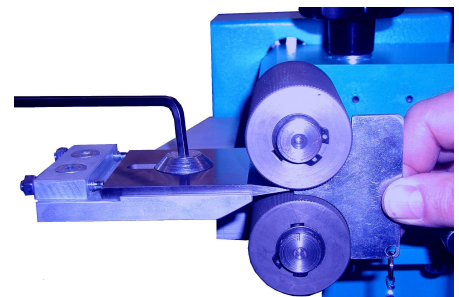
Vorsicht im Umgang mit Messerklingen und Transportwalzen!
Gefahr des Schneidens durch sehr scharfe Klingen!
Gefahr des Einziehens und Quetschens durch die gerändelten Transportwalzen!

5.2 Der Schälvorgang

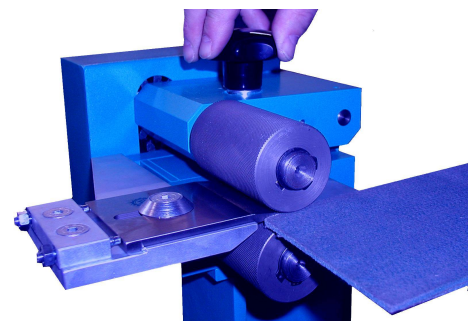
1. Befestigen Sie die PS-WD-70/V auf einer stabilen Vorrichtung bzw. auf einem Werk Tisch. Entfernen Sie den Bandführungstisch.



2. Lösen Sie die Klemmschraube (Innensechskantschraube), legen Sie das Schälmesser in den Messerhalter ein und fixieren Sie das Schälmesser mit der Klemmschraube durch das Langloch. Halten Sie dabei die Einstelllehre zwischen die Rändelwalzen und schieben Sie das Schälmesser soweit in Richtung der Einstelllehre, bis das Schälmesser diese berührt. Befestigen Sie das Schälmesser mit der Klemmschraube. Montieren Sie den Bandführungstisch.

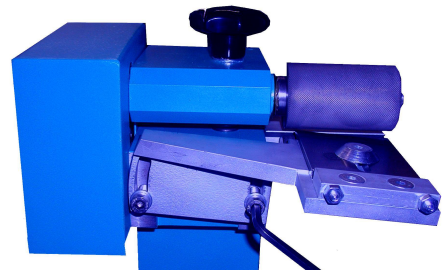


3. Positionieren Sie ein Ende des Bandmaterials zwischen der oberen und der unteren Rändelwalze. Verstellen Sie die obere Rändelwalze an der Sterngriffschraube, bis das Band so stark zwischen der oberen und der unteren Rändelwalze eingeklemmt ist, dass beide Rändelwalzen das Bandmaterial transportieren, sobald sie gedreht werden. Das Band muss vom Bandführungstisch zum Messer hin geschoben werden.





4. Lösen Sie den Messerhalter und neigen ihn soweit, bis die geneigte Messerschneide die obere und die untere Rändelwalze punktförmig berührt.

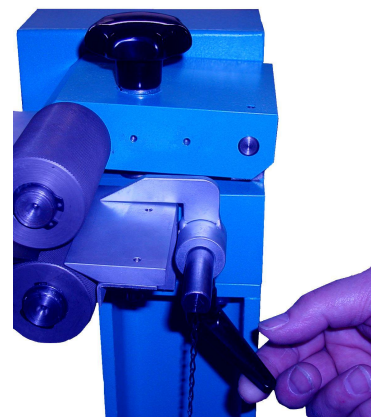


Achtung

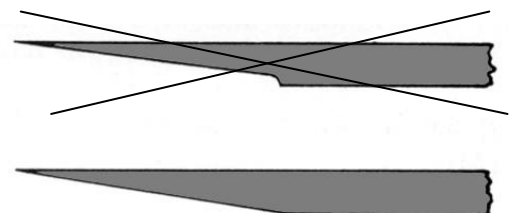


Beschädigungsgefahr! Die Messerenden können beschädigt werden, wenn die Rändelwalzen weiter zusammen gedreht werden, nachdem das Schälmesser schräg gestellt ist!

5. Fixieren Sie den Schälführungsanschlag, so dass er parallel zur hinteren Kante des Schälmessers verläuft.



6. Führen Sie eine Schälung zur Probe durch.
⇒ Alle vorgenommenen Einstellungen sind korrekt, wenn eine keilförmige, gerade auslaufende Verbindungsfläche entsteht. Dabei ist die Verbindungslänge (Länge der schrägen Fläche) abhängig von der Stärke des Bandmaterials.



6 **Wartungsarbeiten**

Die im Folgenden aufgezählten Wartungsarbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden, um die korrekte Arbeitsweise des Gerätes sicherzustellen. Werden bei der Wartung Schäden festgestellt, die nicht vor Ort behoben werden können, darf das Gerät nicht mehr verwendet werden und muss zur Reparatur beim Hersteller eingeschickt werden.

Wartungsarbeiten:

- Gerät sauber halten
- Gewinde der Sterngriffschrauben gelegentlich fetten
- Zahnräder nach Bedarf fetten

Überprüfung vor jeder Benutzung:

- Schälmesser auf Beschädigung
- Rändelwalzen auf Abnutzung
- Verstelleinrichtung für die Rändelwalzen auf Leichtgängigkeit
- Stromzuleitungen und Stecker auf Beschädigungen

Jährliche Überprüfung:

Laut VDE-Richtlinie 0701/0702 ist die Prüfung elektrischer Geräte einmal in zwölf Monaten in der betrieblichen Praxis vor zu nehmen.

6.1 Ersatzteile

Artikelnummer	Bezeichnung
7870243	Messer
7871165	Durchzugswalze
7871582	Einstellehre
7871288	Messeraufnahme
auf Anfrage	Messeranschlag
auf Anfrage	Scheibe mit Befestigungsschraube für Messeraufnahme
7872257	Stirnradatz (2 Stück)
auf Anfrage	Untere Welle \varnothing 30 x 255 mm
auf Anfrage	Obere Welle \varnothing 30 x 255 mm
auf Anfrage	Schutzhaube, 2-teilig

7 **Demontage und Entsorgung**

Die Demontage in einzelne Baugruppen darf nur qualifiziertes Personal durchführen.

Das Gerät nach den einzelnen Materialien (Metall, Kunststoff, Elektronik, usw.) trennen und dem Recycling zuführen.